

ABKÜRZUNGEN UND ZEICHEN

1. Abkürzungen von Zeitschriften und Reihenwerken

ADepRStP	Archivio della Deputazione Romana di Storia Patria
AGI	Archivio glottologico italiano
AR	Archivum Romanicum
ASNS	Archiv für das Studium der neueren Sprachen
ASRStP	Archivio della Reale Società Romana di Storia Patria
DDJB	Deutsches Dantejahr buch
DRL	Dialecti di Roma e del Lazio (Studi e documenti pubblicati in memoria di Ernesto Monaci)
GSLI	Giornale storico della letteratura italiana
ID	Italia Dialettale
LN	Lingua Nostra
RAcLinc	Reale Accademia dei Lincei, Classe di scienze morali, storiche e filologiche
RF	Romanische Forschungen
RLiR	Revue de linguistique romane
RRIISS	Rerum Italicarum Scriptores, Neue Ausgabe
SFI	Studi di filologia italiana
SLI	Studi linguistici italiani
StR	Studi Romanzi
StGI	Studi glottologici italiani
VR	Vox Romanica
ZRP	Zeitschrift für Romanische Philologie

2. Phonetische Transkription

Für die phonetische Transkription schließe ich mich den von Rohlfs in seiner Historischen Grammatik befolgten Normen an: Belege aus alten Texten gebe ich unverändert wieder; die sonst gegebenen Formen sind, wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, nach den Regeln der italienischen Schriftsprache zu lesen. Die Transkription von Belegen aus neueren Dialektuntersuchungen wurde gelegentlich etwas vereinfacht, sonst aber beibehalten, soweit sich daraus keine Unklarheiten ergeben konnten. Außer den von Rohlfs verwendeten Zeichen¹ haben sich als notwendig erwiesen:

ž = Anlautkonsonant in frz. jour

p, t, k = lenisiertes p, t, k bzw. desonorisiertes b, d, g.

¹ Vgl. Rohlfs, Bd. I, S. 36 f.

3. Sonstige Abkürzungen und Zeichen

abr.	abruzzesisch	p.	passim
(a) flor.	(alt) florentinisch	sth.	stimmhaft
(a) it.	(alt) italienisch	stl.	stimmlos
(a) neap.	(alt) neapolitanisch	s. v.	sub voce
(a) tosk.	(alt) toskanisch	vl.	vulgärlateinisch
(a) röm.	(alt) römisch, etc.		

Weitere Abkürzungen sind wohl allgemein verständlich und bedürfen keiner Erklärung.

- > wird zu; wird ersetzt durch
- < kommt von; tritt an die Stelle von
- ist Ausgangspunkt der Analogie (außer in § 58: dort gibt dieses Zeichen den Wechsel der Konjugationsklasse an)
- ← gebildet in Analogie zu
- [] eigene Ergänzungen in Zitaten
- < > zu ergänzen (in Handschriften)
- § dieses Zeichen verweist auf die Abschnitte des Hauptteils der vorliegenden Arbeit